



globale^o
Festival für grenz-
überschreitende Literatur

28.10. bis 5.11.2018
Bremen | Bremerhaven



globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur

wird organisiert von globale e.V., Theater Bremen, der Universität Bremen und Radio Bremen

 literaturfestival.globale
 info@globale-literaturfestival.de

GRUSSWORT

globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur trägt seinen Anspruch nicht nur prominent im Namen. Es bietet seit 12 Jahren der Vielfalt der Literaturen, die sprachlich, kulturell oder topographisch auf den deutschsprachigen Raum und darüber hinaus verweisen, ein Forum: Bremen wird während der Festivalzeit zu einem Zentrum und Resonanzraum des internationalen literarischen Lebens. Die Sprache ist dabei das wichtigste Medium für die Auseinandersetzung mit verschiedensten Welten, die Literatur eine Einladung, der Seele eines Landes näher zu kommen. Millionen von Menschen sind auf der Flucht vor Krieg, Armut, Gewalt. Was können Bücher und ihre Lektüre angesichts solcher Zustände überhaupt leisten? Sie können zeigen, dass Europa nicht nur aus sperrigen Wortmonstern und abstrakten Begriffen, sondern aus denkenden und fühlenden Menschen besteht, von ihren Sorgen und Hoffnungen erzählen, nationale Grenzen überschreiten, uns mitnehmen auf imaginäre Reisen, die unser Verständnis von unserem Platz in Europa verändern und den Bogen zu aktuellen und drängenden Fragen schlagen. In einer krisenhaften Welt weitet der literarische Austausch über Grenzen hinweg den Blick für die Träume und Traumata von Gesellschaften und schafft Räume für Dialog, Verständnis und Verständigung. In einer Zeit, in der auch in Europa die Gefahr der Abschottung und des erstarkenden Nationalismus größer wird, freuen wir uns, Schriftsteller und Schriftstellerinnen aus 16 Ländern begrüßen zu können. Die Hansestadt Bremen bietet Raum für Neues und knüpft mit zeitgemäßer, grenzüberschreitender Kulturarbeit an ihre weltoffenen Traditionen an. Dem Team der **globale°** danke ich für das großartige Engagement, dem wir einmal mehr ein inspirierendes Fest der Literatur verdanken. Den Besuchern und Besucherinnen des Festivals wünsche ich eindrucksvolle Begegnungen mit Büchern und Menschen.

Bürgermeister Dr. Carsten Sieling
Präsident des Senats der
Freien Hansestadt Bremen



VORWORT **globale** 2018

Das Festivalprogramm 2018 greift in diesem Jahr mit dem Schwerpunkt „Krieg und Frieden – Gedächtnis Europa“ eine in vielerlei Hinsicht aktuelle Thematik auf. Der Beendigung des Ersten Weltkriegs 1918 wurde europaweit gedacht. **globale** tut dies ebenso, entwickelt aus diesem Blick in die Vergangenheit jedoch eine kritische Befragung der Gegenwart – in Lesungen, Vorträgen, Gesprächsrunden wird dies ausgelotet: In kritischen (Re)Lektüren kanonischer Texte rund um den Ersten Weltkrieg, durch Lesungen und Diskussionen aktueller Themen, wie immer mit wachem Blick auf gesellschaftliche und politische Zusammenhänge. Am Wochenende des 3./4. November stellt das Theater Bremen dafür wieder seine Spielstätten zur Verfügung.

Mit Christoph Hein und Irene Dische werden zwei international bekannte Autoren zu Gast sein, mit Carmen-Francesca Banciu ebenso ein Blick nach Rumänien, dem Gastland der Leipziger Buchmesse 2018. Mit wichtigen Literaturpreisen in Frankreich bedacht wurden unsere französischen Gäste – allen voran Alexis Jenni. Mit der Einladung des indigenen kanadischen Autors Drew Hayden Taylor weitet **globale** seinen Blick und geht auch mit einer Veranstaltung zur gebärdensprachlichen Literatur neue Wege. Volker Weidemann, Leiter des Literarischen Quartetts, erkundet das Verhältnis von Dichtern und Macht historisch, während Dogan Akhanli dies im Gefängnis am eigenen Leibe erlebt hat.

Wie in jedem Jahr gibt das **globale**-Programm dem Bremer Publikum auch die Möglichkeit, junge Autorinnen und Autoren der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur kennenzulernen und lädt herzlich dazu ein.

**Prof. Dr. Elisabeth Arend, Libuše Černá,
Dr. Lore Kleinert, Tobias Pollok**
Festivalleitung

INFO

Tagesaktuell | Manchmal kann es zu kurzfristigen Programmänderungen kommen. Darauf haben wir leider keinen Einfluss. Bitte schauen Sie daher am Veranstaltungstag für tagesaktuelle Informationen zu unserem Programm nochmal auf unserer Website oder auf Facebook vorbei.

www.globale-literaturfestival.de
 [literaturfestival.globale](https://www.facebook.com/literaturfestival.globale)

Kultur für alle | Seit 12 Jahren versucht **globale** einen niedrigschwelligen Zugang zur literarischen Welt zu bieten. Auch in diesem Jahr haben wir wieder einige kostenfreie Veranstaltungen im Programm. Wir bitten aber um Verständnis dafür, dass auch unsere Kooperationspartner manchmal ein Eintrittsgeld verlangen müssen, um unter fairen Bedingungen Kultur anbieten zu können.

Schwerpunktthema | Krieg und Frieden – Gedächtnis Europa 2018 wird des hundertjährigen Endes des Ersten Weltkriegs gedacht. Ein von Europa ausgehender Zivilisationsbruch kommt so in den Blick, zugleich die nach Kriegsende einsetzende Suche nach einem neuen Europa, über dessen Gestaltung bis heute gestritten wird. Hier setzt **globale** mit dem diesjährigen Festivalschwerpunkt an und verknüpft die Auseinandersetzung mit der (auch literarischen) Erinnerung an den Krieg mit einer kritischen Befragung der Gegenwart – die aktuelle weltpolitische Lage gibt reichlich Anlass, sich mit Krieg und Frieden zu befassen.

Büchertische | Wir bedanken uns bei den Buchhandlungen Franz Leuwer und Geist für die Organisation und Betreuung der Büchertische.

Radio-Mitschnitte | Unser Medienpartner Bremen Zwei wird ausgewählte Veranstaltungen live aufzeichnen. Die Mitschnitte hören Sie im Programm von Bremen Zwei (Bremen: UKW 88,3 & Bremerhaven: UKW 95,8) sowie online unter bremenwei.de

PROGRAMM

10.10.	19:00 Uhr	Géraldine Schwarz	S.8
28.10.	11:00 Uhr	Drew Hayden Taylor	S.9
29.10.	19:00 Uhr	Eröffnung: Christoph Hein & Michail Schischkin	S.10
30.10.	16:15 Uhr	Drew Hayden Taylor	S.12
	19:00 Uhr	Michail Schischkin	S.13
31.10.	19:00 Uhr	Drew Hayden Taylor	S.14
01.11.	18:00 Uhr	Bachtayar Ali & Stefan Weidner	S.15
	20:00 Uhr	Luna al-Mousli & Rasha Abbas	S.16
02.11.	12:30 Uhr	EuroLunch: Erik Tabery	S.17
	18:00 Uhr	Dawei Ni & handverlesen	S.18
	21:00 Uhr	Rasha Abbas & Nikola Richter	S.19
03.11.	11:00 Uhr	Marek Šindelka & Marek Pokorný	S.20
	11:00 Uhr	Mohamed Mbougar Sarr	S.21
03. & 04.11.		KRIEG & FRIEDEN im Theater Bremen	
05.11.,	19:00 Uhr	Néhémy Pierre-Dahomey	S.42

ÜBERSICHT KRIEG & FRIEDEN

SAMSTAG, 03.11.

13:30 Uhr	junge globale° mit Osman Engin	S.28
15:00 Uhr	Stanisław Strasburger	S.29
16:00 Uhr	Hörspiel: Tomer Gardi	S.30
16:30 Uhr	Alexis Jenni	S.31
17:00 Uhr	Film: Kirill Serebrennikow	
18:00 Uhr	Erik Tabery & Stanisław Strasburger	S.32
20:00 Uhr	Irene Dische	S.33

SONNTAG, 04.11.

11:00 Uhr	Herfried Münkler	S.34
13:00 Uhr	1918 gelesen...	S.35
13:30 Uhr	Viktorie Hanišová	S.36
15:00 Uhr	Míchal Hvorecký	S.37
15:30 Uhr	Experten-Basar: Europa	S.38
16:30 Uhr	Carmen-Francesca Banciu	S.39
18:00 Uhr	Ananij Kokurin	S.40
20:30 Uhr	Volker Weidermann & Doğan Akhanlı	S.41

GÉRALDINE SCHWARZ

DIE GEDÄCHTNISLOSEN. ERINNERUNGEN EINER EUROPÄERIN

Die Gedächtnislosen ist ein vehementes Plädoyer für eine Gedächtnisarbeit, die der Ausbildung eines kritischen Geistes und einer moralischen Umsicht dient – als starke Antipoden zur Gefahr von Nationalismus und Populismus. Eines der besten und gleichzeitig provozierendsten Beispiele liefert das Buch selbst.

„Ein hochinformatives und intelligentes Buch von großer Ehrlichkeit.“

Brice Couturier, *FRANCE CULTURE*

Géraldine Schwarz entdeckt eines Tages, dass ihr Großvater 1938 ein jüdisches Unternehmen in Mannheim arisiert und sich nach dem Krieg geweigert hat, Reparation zu zahlen, seine Verantwortung als Mitläufer anzuerkennen. Schwarz bettet ihre Familiengeschichte stets in die große Geschichte ein und stellt reiches Quellenmaterial in überraschend aufschlussreiche Zusammenhänge. Ihre These: Wo die Geschichtsaufarbeitung so gut wie gar nicht stattgefunden hat, haben die Rechtspopulisten umso mehr Erfolg. Mit Prof. Dr. Micha Brumlik diskutiert sie über die aktuelle Situation in Deutschland.

Mit: Prof. Dr. Micha Brumlik
(Senior Advisor am Zentrum Jüdische
Studien Berlin/Brandenburg)

Moderation: Christoph Sodemann



secession 2018
Übersetzt von Christian Ruzicka



Bremer Landesvertretung in Berlin
Hiroshimastraße 24
10785 Berlin

DREW HAYDEN TAYLOR

TAKE US TO YOUR CHIEF & THE BERLIN BLUES

Lustvoll und hintersinnig lässt Drew Hayden Taylor Kulturen und Traditionen aufeinanderprallen, mit ungewissem Ausgang. In seinem Kurzgeschichten-Band *Take us to your Chief* trifft die klassische Science-Fiction-Erzählung auf die Welt der „First Nations“ in Kanada. Nicht minder provokant ist sein Theaterstück *Berlin Blues* über den Versuch deutscher Investoren, einen „Indianer Themenpark“ in einem Reservat zu eröffnen.

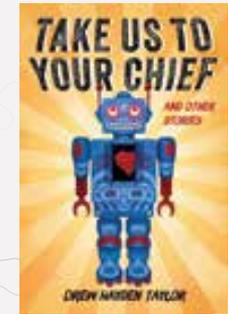
Der Autor liest an diesem Abend zusammen mit Schauspieler*innen des Theater Bremen Auszüge aus beiden Texten. Die Textauszüge in deutschsprachiger Übersetzung werden im Rahmen von **globale°** zum ersten Mal einem Publikum präsentiert.

Die Veranstaltung findet in deutscher und englischer Sprache statt.

Moderation & Übersetzung: Marc James Müller

Eintritt: 9 € (ermäßigt 7 €)

*In Kooperation mit der kanadischen Botschaft + BIKQS
und dem Deutschen Auswandererhaus Bremerhaven*



(Douglas & McIntyre 2016)



Deutsches Auswandererhaus
Bremerhaven
Columbusstraße 65
27568 Bremerhaven

globale° ERÖFFNUNG

CHRISTOPH HEIN
VERWIRRNIS (SUHRKAMP 2018)

MICHAIL SCHISCHKIN
DIE LETZTEN TAGE VON JAMES JOYCE
(DAS MAGAZIN 2018)

„Krieg und Frieden, Gedächtnis Europa“ – so lautet das Motto der diesjährigen **globale°**. Zwei prominente Chronisten eröffnen das Festival. Christoph Hein schildert in seinem Roman *Verwirrnis* das Leben eines Literaturwissenschaftlers, der über Jahrzehnte versucht, seine Homosexualität zu verbergen; der Autor zeichnet zugleich ein Panorama deutschen Geisteslebens. Das alles vor der Folie der Nachkriegsjahre, des Aufbaus, Verfalls und schließlich des Zusammenbruchs der DDR. Michail Schischkin beschreibt in seiner „historischen Reportage“ *Die letzten Tage von James Joyce* das Schicksal des großen irischen Schriftstellers als Sinnbild für die europäische Geschichte, Joyces Dasein und Wirken zu Beginn des Zweiten Weltkriegs im geteilten Frankreich und im Schweizer Exil. Ein vielschichtiger Essay – kenntnisreich, informativ, analytisch, poetisch und äußerst menschlich.



Begrüßung: Dr. Carsten Sieling (Bürgermeister), Cornelius Neumann-Redlin (Unternehmensverbände im Lande Bremen) und Elisabeth Arend (Universität Bremen)

Moderation: Libuše Černá

HINWEIS: Bitte melden Sie sich bis zum **15. Oktober** unter folgender E-Mailadresse an (anmeldung@globale-literaturfestival.de) und bringen Sie die Eintrittsbestätigung ausgedruckt mit zur Veranstaltung. Wir bitten Sie am Veranstaltungstag Ihre Plätze bis 18:45 Uhr einzunehmen und behalten uns vor, nicht besetzte Plätze kurzfristig freizugeben.

In Kooperation mit der Senatskanzlei und den Unternehmensverbänden im Lande Bremen e.V.



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Rathaus Bremen
Am Markt 21
28195 Bremen

DREW HAYDEN TAYLOR

INDIGENOUS THEATRE - THE CHANGING FACE OF STORYTELLING

In Drew Hayden Taylors Arbeiten gehen die schweren und leichten Themen dieser und anderer Welten Hand in Hand. Als preisgekrönter Dramatiker und versierter Geschichtenerzähler stellt der indigene kanadische Autor mit Humor und Scharfsinn Fragen nach kultureller Zugehörigkeit, der Vielschichtigkeit von Identitäten und der komplexen Historie der „First Nations“ und der Nachfahren der Siedler*innen Kanadas.

Der Vortrag findet im Rahmen des Masterstudiengangs English-Speaking Cultures: Language, Text, Media statt und wird auf Englisch gehalten.

Moderation: Kerstin Knopf

Eintritt frei

In Kooperation mit der kanadischen Botschaft & BIKQS



© privat



Universität Bremen
Gebäude GW2 | Raum B2900
Bibliothekstraße 1
28359 Bremen

MICHAIL SCHISCHKIN

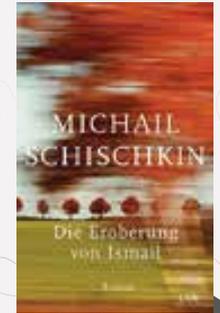
DIE EROBERUNG VON ISMAIL

Die Eroberung von Ismail ist Schischkins formal und inhaltlich ambitioniertestes Werk. Der Stoff reicht von der griechischen und slawischen Mythologie über mittelalterliche Chroniken sowie Figuren und Werke der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts bis hin zu Zeugnissen aus der Stalinzeit und Geschichten über den Zusammenbruch der Sowjetunion. Roh und fein ziseliert zugleich. Erst nach zwanzig Jahren erscheint der Debütroman in der deutschen Übersetzung.

Moderation: Christine Gorny

Eintritt: 5 €

In Zusammenarbeit mit dem Theater Bremen



(DVA 2017)
Übersetzt von Andreas Tretner



Noon | Theater Bremen
Goetheplatz 1-3 (Innenhof)
28203 Bremen

DREW HAYDEN TAYLOR

TAKE US TO YOUR CHIEF & THE BERLIN BLUES

Lustvoll und hinterzinnig lässt Drew Hayden Taylor Kulturen und Traditionen aufeinanderprallen, mit ungewissem Ausgang. In seinem Kurzgeschichten-Band *Take us to your Chief* trifft die klassische Science-Fiction-Erzählung auf die Welt der „First Nations“ in Kanada. Nicht minder provokant ist sein Theaterstück *Berlin Blues* über den Versuch deutscher Investoren, einen „Indianer Themenpark“ in einem Reservat zu eröffnen.

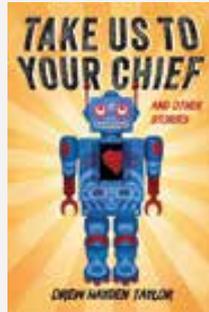
Der Autor liest an diesem Abend zusammen mit Schauspieler*innen des Theater Bremen Auszüge aus beiden Texten. Die Textauszüge in deutschsprachiger Übersetzung werden im Rahmen von **globale°** zum ersten Mal einem Publikum präsentiert.

Die Veranstaltung findet in deutscher und englischer Sprache statt.

Moderation & Übersetzung: Marc James Müller

Eintritt frei

In Kooperation mit der kanadischen Botschaft + BIKQS und dem Gerhard-Marcks-Haus



(Douglas & McIntyre 2016)



Gerhard-Marcks-Haus
Am Wall 208
28195 Bremen

BACHTYAR ALI

DIE STADT DER WEISSEN MUSIKER

Moderation: Stefan Weidner

Als man dem kleinen Dschaladat die Flöte in die Hand drückt, entlockt er ihr sofort Klänge, die alle verzaubern. Der alte Sufi Lewzerin nimmt ihn und seinen Freund mit, um sein geheimes Wissen weiterzugeben. Es ist eine Welt, in der der Tod allgegenwärtig ist und die Künste ungeahnte Rettung bringen. Orientalische Bilder, voller Zauber und blumiger Pirouetten. An der Grenze zwischen Diesseits und Jenseits.

„Bachtyar Ali, in seiner kurdischen Heimat ein Star, erfindet mit Dschaladat einen Simplicissimus des Orients.“ (Cornelia Zetzsch, Bayerischer Rundfunk)

Stefan Weidner gehört aktuell zu den wichtigsten Denkern und Vermittlern zwischen den Kulturen. Zuletzt ist sein scharfsinniges Plädoyer für ein neues kosmopolitisches Denken *Jenseits des Westens* (Hanser Verlag 2018) erschienen.

Eintritt frei

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Bremen



Unionsverlag 2017
Übersetzt von Peschawa Fatah



Stadtbibliothek Bremen
Wallsaal
Am Wall 201
28195 Bremen

LUNA AL-MOUSLI**ALS OMA, GOTT UND BRITNEY SICH IM WOHNZIMMER TRAFEN ODER DER ISLAM UND ICH**

weissbooks 2018

RASHA ABBAS**EINE ZUSAMMENFASSUNG VON ALLEM, WAS WAR** mikrotex 2018 // Übersetzt von Sandra Hetzl

Als Oma, Gott und Britney sich im Wohnzimmer trafen: Ost und West, Damaskus und Wien: Von diesem Mit- und Nebeneinander erzählt Luna al-Mousli, die in einer Welt groß geworden ist, in der der Ruf des Muezzin ebenso vertraut ist wie die neusten Hits von Britney Spears. Eingewoben in ihren Lebensteppich sind von klein auf die Muster des Islam, die sich bunt und fröhlich mischen mit jenen eines Alltags „bei uns“. Luna Al-Mousli plaudert und sprudelt und erinnert sich: An ihre chaotische Großfamilie mit sechs verrückten Tanten, an Reisen nach Mekka, erste Auftritte als „Girl Group“ oder an den Gebetspyjama ihrer Oma.

Eine Zusammenfassung von allem, was war: Diese Erzählungen bezeugen die Ungeschlossenheit von Krisenerfahrung. Bilder der alten und der neuen Heimat flackern grell auf. Moderne Märchen, zwischen Traum, Playstation und der Realität. Zeitgenössische Geschichten zwischen Orient und Okzident. Die Texte wurden von Sandra Hetzl übersetzt, die in Beirut und Berlin lebt; sie ist der Kopf hinter 10/11, einem Labor und Sprachrohr für neue Formen arabischer Literatur.

Moderation: Katrin Krämer // **Eintritt frei***In Kooperation mit der Arbeitnehmerkammer Bremen*

Arbeitnehmerkammer Bremen
Kultursaal
Bürgerstraße 1
28195 Bremen

ERIK TABERY**MEDIEN IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK**

„Wir leben in Zeiten, in denen ein erlogener Beitrag auf Twitter oder Facebook manchmal mehr Wirkung zeigt als die Arbeit von investigativen Journalisten. Die demokratischen Errungenschaften wie die Freiheit des Wortes oder die Unabhängigkeit der Medien sind knapp dreißig Jahren nach dem November 1989 in Frage gestellt“, schreibt der Schriftsteller und Chefredakteur Erik Tabery. Im Rahmen des Eurolunch berichtet der Chefredakteur einer der wichtigsten Wochenzeitschriften des Landes über den Zustand der tschechischen Medien, die größtenteils in privater Hand sind.

Moderation: Libuše Černá // **Eintritt frei**

Die Veranstaltung findet in deutscher und tschechischer Sprache statt.

In Kooperation mit dem EuropaPunktBremen und dem DJV Bremen

© Matej Strnský



© Florian Thoss



EuropaPunktBremen
Am Markt 20
28195 Bremen

DAWEI NI & HANDVERLESEN

TEXT KOMMT IN BEWEGUNG: POESIE UND PERFORMANCE IN DEUTSCHER GEBÄRDENSPRACHE

Wie bewegt sich ein Gedicht? Wie lässt sich Lyrik in Gebärdensprache übersetzen, und wie wird aus Gebärdensprachpoesie ein Text? Eine Lesung und Performance mit dem Gebärdensprachkünstler und Performer Dawei Ni in Zusammenarbeit mit der Literaturinitiative handverlesen.

Die Veranstaltung findet auf Laut- und Gebärdensprache statt und wird vollständig gedolmetscht (DGS).

Moderation: Elisabeth Arend // **Eintritt frei**

In Kooperation mit dem AMS!



Alsomirschmecks!-Theater (AMS!)
Fehrfeld 26
28203 Bremen

© Urs Mader

RASHA ABBAS

EINE ZUSAMMENFASSUNG VON ALLEM, WAS WAR

Mit: Nikola Richter, Verlegerin (mikrotext)

Bilder der alten und der neuen Heimat flackern grell auf. Moderne Märchen, zwischen Traum, Playstation und der Realität. Zeitgenössische Geschichten zwischen Orient und Okzident. Die Texte wurden von Sandra Hetzl übersetzt, die in Beirut und Berlin lebt; sie ist der Kopf hinter 10/11, einem Labor und Sprachrohr für neue Formen arabischer Literatur.

Nikola Richter ist Leiterin und Gründerin des Verlags mikrotext, der vor allem zeitgenössische, grenzüberschreitende Literatur zu aktuellen Themen veröffentlicht: neue Narrative und Texte mit Haltung, oft mit digitalem Bezug. 2014 wurde Richter für ihre Arbeit als Digitalverlegerin mit dem Young Excellence Award des Börsenblatts ausgezeichnet. 2016 erhielt sie für mikrotext die Auszeichnung Berlin's Best.

Moderation: Karsten Binder // **Eintritt frei**

In Kooperation mit dem Kukoon.



mikrotext 2018



Kukoon
Buntentorsteinweg 29
28201 Bremen

MAREK ŠINDELKA & MAREK POKORNÝ

SVATÁ BARBORA (DT. HEILIGE BARBARA)

Vor zehn Jahren wurde in einem kleinen tschechischen Ort ein Pflegekind entdeckt, das offenbar über Jahre im Keller gefoltert worden war. Im Laufe der Ermittlungen zeigte sich aber, dass es kein Kind, sondern eine erwachsene Frau war. Während der Aufklärungsarbeit verschwand sie. Bis heute fehlt von ihr jede Spur. Marek Šindelka, Vojtěch Mašek und Marek Pokorný haben sechs Jahre lang recherchiert. Sie haben eine graphic novel in der Tradition eines Chris Ware entworfen, die sich zwischen Thriller und einem gezeichneten Essay über Wahrheit und Lüge, über Korruption und politische MACHENSCHAFTEN bewegt.

Die Veranstaltung findet in deutscher und tschechischer Sprache statt. Svatá Barbora (dt. Heilige Barbara) wurde für globale^o ins Deutsche übersetzt.

Moderation: Viktorie Knotková

Eintritt frei

In Kooperation mit dem AMSI!



Lipník 2016
dt.: Die Heilige Barbara



Alsomirschmeckts!-Theater (AMSI)
Fehrfeld 26
28203 Bremen

MOHAMED MBOUGAR SARR

LE SILENCE DU CHOEUR

Kaleidoskopartig wird von der Arbeit einer lokalen Flüchtlingsorganisation und dem Leben afrikanischer Migranten in einem sizilianischen Dorf am Fuße des Ätna erzählt. Gegen die afrikanischen Männer und die Arbeit der Flüchtlingsorganisation formiert sich Widerstand von rechts. Die Konflikte eskalieren, ein provozierender Zwischenfall bei einem Fest endet blutig. Ein Vulkanausbruch lässt alles in den Hintergrund treten.

Preisträger des Prix de la Porte dorée

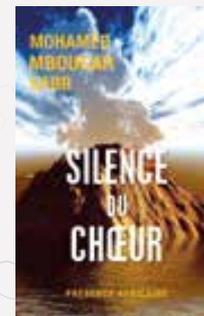
Der vielbeachtete vom Musée national de l'histoire de l'immigration vergebene Literaturpreis besteht seit 2010. Er zeichnet Erzähltexte über Migration aus. Seit fünf Jahren lädt **globale^o** in Kooperation mit dem Institut français Bremen die Preisträger*innen nach Bremen ein.

Die Veranstaltung findet in deutscher und französischer Sprache statt.

Moderation: Elisabeth Arend

Eintritt frei

In Kooperation mit dem Institut français Bremen.



Présence africaine 2017



Institut français Bremen
Contrescape 19
28201 Bremen

CZECHLIT – TSCHJECHISCHES LITERATURZENTRUM

CzechLit:

- Es vertreibt Prosa, Kinder- und Jugendliteratur, Poesie, Drama, Comics, Non-Fiction und neue Literaturformen
- Es gewährt Zuschüsse zur Unterstützung von Trips tschechischer AutorInnen zu Literatur - und Kulturveranstaltungen im Ausland
- Es funktioniert als Informationsplattform für Verleger, Übersetzer, Bohemisten, Kulturorganisatoren und Interessenten an der tschechischen Literatur
- Es organisiert Residenzaufenthalte für Übersetzer aus dem Tschechischen, Bohemisten und AutorInnen
- Es betreibt die zweisprachige Website czechlit.cz mit Informationen über neue tschechische Bücher, AutorInnen, Zuschüsse, Residenzprogramme u. a.
- Es arbeitet sowohl mit dem Netzwerk tschechischer Zentren zusammen, die tschechische Kultur im Ausland vertreiben, als auch mit weiteren staatlichen, nicht staatlichen und gemeinnützigen Organisationen und Einzelpersonen

www.czechlit.cz



Das Tschechische Literaturzentrum ist eine Abteilung der Mährischen Landesbibliothek.

blogale°

Einen spannenden Blick hinter die Kulissen liefert blogale°, der Blog zu **globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur**. In Eigenregie gestalten Studierende der Universität Bremen im Masterstudiengang Transnationale Literaturwissenschaft in Kooperation mit dem virtuellen Literaturhaus Bremen den Festivalblog.

Sie schreiben Buchrezensionen, halten Eindrücke aus den Veranstaltungen fest und treffen Autor*innen. Unabhängig und kritisch, kreativ und keineswegs eingeschüchtert nähern sie sich dem Festival, den Geschichten zwischen den Lesungen und werden selbst zu Erzähler*innen.

Mehr auf: www.globaleblog.wordpress.com





KRIEG & FRIEDEN

Gedächtnis Europa



SCHWERPUNKT KRIEG & FRIEDEN

2018 wird des hundertjährigen Endes des Ersten Weltkriegs gedacht. Ein von Europa ausgehender Zivilisationsbruch kommt so in den Blick, zugleich die nach Kriegsende einsetzende Suche nach einem neuen Europa, über dessen Gestaltung bis heute gestritten wird. Hier setzt **globale°** mit dem diesjährigen Festivalschwerpunkt an und verknüpft die Auseinandersetzung mit der (auch literarischen) Erinnerung an den Krieg mit einer kritischen Befragung der Gegenwart – die aktuelle weltpolitische Lage gibt reichlich Anlass, sich mit Krieg und Frieden zu befassen.

Wie bereits im Jahre 2017 wird **globale°** das **Theater Bremen** in einen grenzüberschreitenden Kulturcampus verwandeln. An unterschiedlichen Spielorten werden Lesungen, Talk-, Diskussions- und Präsentationspanels, Filme und vieles mehr geboten. Eintrittskarten sind im Vorverkauf an der Theaterkasse erhältlich. Die Preise entnehmen Sie bitte den Veranstaltungstexten. Ausgewählte Veranstaltungen sind kostenfrei.

IN KOOPERATION MIT DEM THEATER BREMEN

SAMSTAG, 03.11.

13:30 Uhr	junge globale° presents...	Brauhauskeller
15:00 Uhr	Stanislaw Strasburger	Kleines Haus
16:00 Uhr	Hörspiel: Tomer Gardi	Brauhauskeller
16:30 Uhr	Alexis Jenni	Kleines Haus
17:00 Uhr	Film: Kirill Serebrennikow	Brauhauskeller
18:00 Uhr	Erik Tabery & Stanislaw Strasburger	Brauhaus
20:00 Uhr	Irene Dische	Kleines Haus

SONNTAG, 04.11.

11:00 Uhr	Herfried Münkler	Kleines Haus
13:00 Uhr	1918 gelesen...	Brauhaus
13:30 Uhr	Viktorie Hanišová	Kleines Haus
15:00 Uhr	Michal Hvorecký	Kleines Haus
15:30 Uhr	Experten-Basar: Europa	Brauhauskeller
16:30 Uhr	Carmen-Francesca Banciu	Kleines Haus
18:00 Uhr	Ananij Kokurin	Kleines Haus
20:30 Uhr	Volker Weidermann & Doğan Akhanlı	Kleines Haus

JUNGE globale MIT OSMAN ENGIN

STIMMEN VON MORGEN

Wie werden wir uns an die Zukunft erinnern? Diese Frage stellten sich bremer Schülerinnen und Schüler in Workshops unter der Leitung von Osman Engin und Manuela Weichenrieder. Die Ergebnisse präsentieren sie in einer Lesung der prägnantesten Antworten.

Mit: Osman Engin

Moderation: Manuela Weichenrieder

In Zusammenarbeit mit dem Literaturkontor Bremen und der Deutschen KindergeldStiftung Bremen



13:30 UHR
BRAUHAUSKELLER

Eintritt frei

STANISŁAW STRASBURGER

DER GESCHICHTENHÄNDLER

Mirek ist ein junger Geophysiker aus Polen, den es kurz vor dem Bürgerkrieg beruflich nach Syrien verschlägt. Er lebt in Billighotels in Aleppo, Damaskus, dem jordanischen Akaba und versucht seine Suche nach Beziehungen in Worte zu fassen. Ausschnitte aus Strasburgers in Polen bereits 2009 veröffentlichten Debütroman wurden als musikalische, mehrsprachige Leseperformance u.a. in Köln, in Beirut und in Casablanca vorgetragen. In Bremen liest der Autor zusammen mit Schauspielern*innen des Theater Bremen.

Moderation: Viktorie Knotková



Secession 2018
Übersetzt von Simone Falk

15:00 UHR
KLEINES HAUS

Eintritt: 3 €

TOMER GARDI

DIE FEUERBRINGER. EINE SCHLAGER-OPERETTA (WDR/BR 2018)

Ein alternder Schlagersänger fährt im Rausch gegen einen Baum und wird daraufhin zu gemeinnütziger Arbeit verurteilt; einen Schlagerworkshop für junge Geflüchtete und Migranten soll er leiten. Das Konfektionsprodukt – deutsche Popmusik, die Gemeinsamkeit und Gemütlichkeit suggeriert – wird sprachlich aufgebrochen und eröffnet damit neue Erfahrungsräume. Und wenn gesungen wird: „Wäsche waschen. Teller machen. Mädchen muss kein Sklave sein“, bringt es mit berührender Frische in Wort und Originalmusik gleich mehrere Erlebensebenen interkulturell zum Schwingen. Dieses originelle Hörspielprojekt des WDR wurde im Februar 2018 mit dem Preis „Hörspiel des Monats“ ausgezeichnet.

Tomer Gardi, geboren 1974 im Kibbuz Dan in Galiläa, studierte Literatur und Erziehungswissenschaft in Tel Aviv und Berlin. Er war Herausgeber der Zeitschrift *Sedek*, ein Projekt der israelisch-jüdischen Initiative Zochrot, die die Erinnerung an die Vertreibung der Palästinenser im öffentlichen Diskurs verankern will. 2016 war er als Gast bei *globale* in Bremen mit seinem viel besprochenen Roman *Broken German* (Droschl 2016), der die eurozentristische Welt in Frage stellt.

Kurzeinführung: Tobias Pollok

In Zusammenarbeit mit Radio Bremen

**16:00 UHR
BRAUHAUSKELLER**

Eintritt frei

ALEXIS JENNI

DIE FRANZÖSISCHE KUNST DES KRIEGES

Mit seinem Romandebüt *L'art français de la guerre* gewann Alexis Jenni im Jahr 2011 den Prix Goncourt, einen der bedeutendsten Preise Frankreichs. Der Roman führt über die Lebensgeschichte der Hauptfigur in den „zwanzigjährigen Krieg“ von der Résistance bis zu den französischen Kolonialkriegen in Indochina und Algerien zurück. Dabei zeigt er auf, wie sehr der Krieg im Frieden präsent ist und in die Gegenwart der Konflikte in den Vorstädten und der erstarkenden Rechten hineinwirkt. Auch Jahre nach seiner Erst-Veröffentlichung ist der Text noch immer hochaktuell.

Die Veranstaltung findet in deutscher und französischer Sprache statt.

Moderation: Elisabeth Arend



btb 2014
Übersetzt von Uli Wittmann

**16:30 UHR
KLEINES HAUS**

Eintritt: 3 €

ERIK TABERY & STANISŁAW STRASBURGER

DISKUSSION: DIAGNOSE EUROPA

In seinem Buch *Opuštěná společnost, Česká cesta od Masaryka po Babiše* (Paseka 2017; dt. *Die verlassene Gesellschaft – Der tschechische Weg von Masaryk zu Babis*) beschreibt Tabery kenntnisreich die tschechische gesellschaftliche und politische Entwicklung zwischen 1918 und 2018. Er analysiert fundiert den Zustand der tschechischen Gesellschaft. Kundig stellt er die heutigen politischen und gesellschaftlichen Ereignisse in der Tschechischen Republik in ihren historischen und europäischen Kontext. Zusammen mit Stanisław Strasburger, der regelmäßig als Journalist für polnische und deutsche Zeitungen tätig ist, diskutiert er über den Zustand Europas.

Der Text von Erik Tabery wurde für globale⁹ ins Deutsche übersetzt.

Die Veranstaltung findet in deutscher und tschechischer Sprache statt.

Moderation: Libuše Černá

In Zusammenarbeit mit CzechLit.

18:00 UHR
BRAUHAUS

Eintritt: 3 €

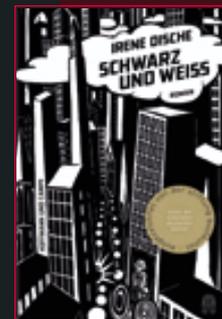
IRENE DISCHE

SCHWARZ UND WEISS

Es beginnt als Liebesgeschichte. Im New York der frühen 70er Jahre, schick, mondän, künstlich zerrissen. Weltoffen und kleinbürgerlich zugleich. Hier werden Lili und Duke ein Paar: Sie, die Tochter einer weißen jüdischen Intellektuellenfamilie und er, der schwarze junge Mann aus dem Süden. Sie leben eine Liebe, die verheerende Zerstörung in Kauf nimmt. Ein Roman, der große Fragen stellt, ohne sich der Illusion auf Antworten hinzugeben.

„Ein Kilo Abrechnung mit dem sogenannten Amerikanischen Traum“
(Susanne Mayer, Die ZEIT)

Moderation: Elke Schlinsoog



Hoffmann und Campe 2017
Übersetzt von Elisabeth Plessen

20:00 UHR
KLEINES HAUS

Eintritt: 10 €

HERFRIED MÜNKLER**DIE AMBIVALENZ DES OPFERS:
VON DER RETTENDEN TAT
ZUM LEIDENDEN MENSCHEN**

© HeiU. Heinrichs

Im deutschen Wort „Opfer“ sind zwei recht unterschiedliche Bedeutungen zusammengefasst, die in anderen Sprachen als sakrifiziell und victim, als heroisches Selbstopfer und als Schadens-erleiden mit Entschädigungsanspruch, auseinandergehalten werden. In dem Vortrag soll es um die Selbstthematization der Deutschen im 20. Jahrhundert und ihr vielfältiges Schwanken zwischen beiden Opferbedeutungen gehen: einerseits heroische Krieger, andererseits bloße Opfer eines Geschehens, das über sie gekommen ist. Dabei zeigt sich, dass auch das Narrativ des Viktimen politisch nicht ungefährlich ist.

Moderation: Birte Förster

*In Kooperation mit der Landeszentrale für
politische Bildung Bremen,
Alumni der Universität Bremen e.V.
und der Heinrich Böll Stiftung Bremen.*

11:00 UHR
KLEINES HAUS

Eintritt: 5 €

1918 GELESEN...**MIT: AXEL DUNKER, BIRTE FÖRSTER,
WOLFGANG KISSEL, UWE SPÖRL, IAN
WATSON ... UND SCHAUSPIELER*INNEN
DES THEATER BREMEN**

Höchst unterschiedlich fallen die literarischen Reflexionen über den Ersten Weltkrieg in den europäischen Literaturen aus. In dieser Veranstaltung soll dies ausgelotet werden, zuerst durch Überlegungen zu im Umfeld von 1918 entstandenen Texten, präsentiert durch Wissenschaftler*innen der Uni Bremen, gefolgt von kurzen Lesungen durch Schauspieler*innen des Theater Bremen.

Moderation: Elisabeth Arend

*In Zusammenarbeit mit dem Literaturkontor Bremen
und dem Fachbereich 10 der Universität Bremen*

13:00 UHR
BRAUHAUS

Eintritt: 3 €

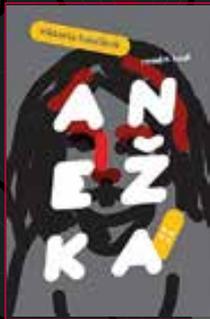
VIKTORIE HANIŠOVÁ

ANEŽKA

Das Buch beschreibt eine nicht funktionierende Beziehung zwischen Mutter und ihrer Adoptivtochter. Es geht um Vorurteile, um versteckten und offenen Rassismus. Denn die Adoptivtochter Anežka ist ein Roma-Kind; das versucht die ehrgeizige, zielstrebige Mutter zu vertuschen: vor der Gesellschaft, vor dem Kind, manchmal auch vor sich selbst. Doch wie jede Lüge, es lässt sich nicht verbergen. Und die Folgen des unhaltbaren Geheimnisses werden immer gravierender. Dringlich beschreibt Viktorie Hanišová den Kampf mit rassistischen Vorurteilen, die bis in die private Beziehung zwischen Mutter und Tochter vordringen.

Moderation: Martin Krafl

In Zusammenarbeit mit CzechLit.



(Host 2016)

13:30 UHR
KLEINES HAUS

Eintritt: 3 €

MICHAL HVORECKÝ

TROLL

Die europäische Gemeinschaft ist zerfallen und wurde durch die Festung Europa ersetzt. Ihr gegenüber steht das diktatorisch geführte Reich, in dessen Protektoraten ein ganzes Heer von Internet trolls die öffentliche Meinung lenkt. Einer von ihnen ist der namenlose Held dieser in einer allzu naheliegenden Zukunft angesiedelten Geschichte. Gemeinsam mit seiner Verbündeten Johanna versucht er, das staatliche System der Fehlinformationen von innen heraus zu stören – und wird dabei selbst Opfer eines Shitstorms. Mit seiner rasanten, literarisch verdichteten Erzählung beweist Michal Hvorecký erneut, warum er der erfolgreichste Autor der Slowakei ist.

„Michal Hvorecký ist ein mutiger Mann.“
(Die Welt)

Moderation: Esther Willbrandt



Klett-Cotta 2018
Übersetzt von Mirko Kraetsch

15:00 UHR
KLEINES HAUS

Eintritt: 3 €

EXPERTEN-BASAR: EUROPA

MIT: EMANUEL HEROLD, ULRIKE HILLER, HENRIKE MÜLLER, JOACHIM SCHUSTER, UND ANDEREN

In vielen Publikationen wird zurzeit die Erosion Europas beschrieben, beinahe beschworen. Das demokratische System in Frage gestellt. Nun stellen Europa-Expert*innen ihre Sicht der Dinge vor: Auf der Bühne und im persönlichen Gespräch. Mit dabei der EU-Abgeordnete Joachim Schuster, Emanuel Herold von der Initiative pulse of europe, Vertreter*innen der Jungen europäischen Föderalisten (JEF), die für Europa-Fragen zuständige Staatsrätin Ulrike Hiller, Henrike Müller, Geschäftsführerin des Europa Union e.V. Weitere Expert*innen sind angefragt.

Moderation: Libuše Černá



© Nick Sender

15:30 UHR
BRAUHAUSKELLER

Eintritt frei

CARMEN-FRANCESCA BANCIU

LEBT WOHL IHR GENOSSEN UND GELIEBTEN!

Carmen Francesca-Banciu erzählt mit *Lebt wohl ihr Genossen und Geliebten!*, dem Abschluss ihrer Trilogie, die Geschichte von verratenen Hoffnungen, staatlicher Repression und familiären Lebenslügen gänzlich neu. Sie eröffnet einen Erinnerungsraum, in dem der Abgesang auf die Krankheit Vater, die Partei und die ideologische Überhöhung des Vaterlands zu großer Literatur wird.

Die deutsch-rumänische Schriftstellerin setzt sich mit den blinden Flecken der Geschichte Rumäniens auseinander. Das verbindet sie mit rumänischen Autoren, die beim Gastlandauftritt Rumäniens auf der Leipziger Buchmesse 2018 die mangelnde Unterstützung in ihrer Heimat kritisierten.

Moderation: Lore Kleinert



PalmArtPress 2018

16:30 UHR
KLEINES HAUS

Eintritt: 3 €

ANANIJ KOKURIN

DER TISCH

1986 entschließt sich Anna Regolskaja, ihre Mutter Maria bei sich aufzunehmen. Das Elternhaus ist bereits verkauft und Maria scheint nur ein paar persönliche Dinge mitnehmen zu wollen. Doch dann überrascht sie ihre Tochter mit dem Entschluss, die Reise nicht ohne ihren mächtigen Esstisch anzutreten. Und sie erzählt die Geschichte ihres Tisches als die ihres Lebens. Eine deutsch-russische Geschichte, in der die Konturen zwischen Opfer und Täter verschwinden.

Moderation: Ina Schenker



Osburg 2018
Übersetzt von Christiane Auras

18:00 UHR
KLEINES HAUS

Eintritt: 3 €

VOLKER WEIDERMANN

TRÄUMER – ALS DICHTER DIE MACHT ÜBERNAHMEN
(KIEPENHEUER & WITSCH 2017)

DOĞAN AKHANLI

VERHAFTUNG IN GRANADA ODER TREIBT DIE TÜRKEI IN DIE DIKTATUR (KIEPENHEUER & WITSCH 2018)

Träumer: Es ist die Zeit zwischen November 1918 und April 1919, die Deutschland erschüttert. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs beginnt der magische Moment, in dem alles möglich erscheint: radikaler Pazifismus, direkte Demokratie, soziale Gerechtigkeit, die Herrschaft der Fantasie. In Weidermanns Buch *Träumer – Als Dichter die Macht übernahmen* werden literarische Zitate zu lebendigen Aussagen, zu historischen Dokumenten. Graf, Rilke, Mühsam sind zur Stelle.

Verhaftung in Granada: 9. August 2017: Spanische Polizisten verhaften Doğan Akhanlı, einen deutschen Staatsbürger, in Granada. Die Türkei hatte ihn über Interpol zur Festnahme ausgeschrieben. Das Buch ist, bei aller Grausamkeit und allem Unrecht, von denen die Rede ist, eine abenteuerliche, poetische und oft auch humorvolle Reise durch die letzten 40 Jahre, die uns hilft zu verstehen, warum in der Türkei noch immer und wieder Willkür und Gewalt herrschen.

Moderation: Elisabeth Arend
und Lore Kleinert

*In Kooperation mit der Landeszentrale für
politische Bildung Bremen und
der Heinrich Böll Stiftung Bremen.*

20:30 UHR
KLEINES HAUS

Eintritt: 5 €

NÉHÉMY PIERRE-DAHOMÉY

RAPATRIÉS DT. DIE ZURÜCKGEKEHRTEN

Der Roman schildert die Lebensgeschichte einer Frau, die nach einer dramatisch gescheiterten Migration in die USA nach Haiti zurückkehren muss. In einem Armenviertel von Port-au-Prince, das den titelgebenden Namen *Rapatriés* (Ed. du seuil 2017) trägt, kämpft sie um ein würdiges Leben für sich und ihre Kinder. Anhand der Schicksale der Familienmitglieder zeichnet der Roman ein schonungsloses Bild der sozialen Misere der haitianischen Gesellschaft. Von der Politik allein gelassen, bleibt zwischen Gewalt und Armut kaum Raum für Liebe und Glück.



Nautilus 2018
Übersetzt von Lena Müller

Die Veranstaltung findet in deutscher und französischer Sprache statt.

Moderation: Elisabeth Arend

Eintritt frei

In Kooperation mit dem Institut français Bremen.

INSTITUT
FRANÇAIS
BREMEN

Institut français Bremen
Contrescape 19
28201 Bremen

BIOGRAFIEN
AUTOR*INNEN



RASHA ABBAS

°1984 in Latakia/Syrien, ist eine syrische Journalistin und Autorin. Sie lebt seit 2015 in Deutschland und in den Niederlanden. 2008 veröffentlichte sie den Kurzgeschichtenband *Adam hasst das Fernsehen* und wurde dafür beim Damascus Capital of Arab Culture Festival ausgezeichnet. 2016 erschien ihr viel beachteter Band *Die Erfindung der deutschen Grammatik* (mikrotex) und ihre Weihnachtsgeschichte *Ein einsames rotes Coca-Cola-Glas* (mikrotex). *Eine Zusammenfassung von allem, was war* (mikrotex 2018) ist ihr zweiter auf Deutsch vorliegender Kurzgeschichtenband, er erschien im Januar 2018 bei Almutawassit Publications in Italien auf Arabisch.

© privat

BACHTYAR ALI

°1966 in Sulaimaniyya/Irak, ist der bekannteste zeitgenössische Schriftsteller und Poet des autonomen irakischen Kurdistan. 1983 geriet er durch sein Engagement in den Studentenprotesten in Konflikt mit der Diktatur Saddam Husseins. Er brach sein Geologiestudium ab, um sich der Poesie zu widmen. Sein erster Gedichtband *Gunah w Karnawal (Sünde und Karneval)* erschien 1992. Sein Werk umfasst Romane, Gedichte und Essays. Er lebt seit Mitte der Neunzigerjahre in Deutschland. 2017 wurde er mit dem Nelly-Sachs-Preis ausgezeichnet.



© Hanna Karim Khazraw



DOĞAN AKHANLI

°1957 in der Türkei, lebt seit 1992 als Autor in Köln. Er hat zahlreiche Romane und ein Theaterstück verfasst. 1998 wurde er von der Türkei ausgebürgert. Im Jahre 2010 erfolgte die Festnahme bei der Einreise in sein Geburtsland. Nach einem dreijährigen Prozess wurde er freigesprochen, das Urteil wurde später jedoch wieder zurückgenommen. Mit internationalem Haftbefehl wurde Akhanli 2017 in Spanien erneut festgesetzt, allerdings nicht an die Türkei ausgeliefert. Seine autobiografische Erzählung *Verhaftung in Granada oder: Treibt die Türkei in die Diktatur?* (Kiepenheuer & Wietzsch 2018) thematisiert seine Haftzeit.

© Manfred Wegener

CARMEN-FRANCESCA BANCIU

°1955 in Lipova/Rumänien, war mit ihren autobiografischen grundierten Büchern von Beginn an Gast auf der globale°. Sie studierte Kirchenmalerei und Außenhandel in Bukarest. Als ihr die Stadt Arnsberg 1985 den Internationalen Kurzgeschichtenpreis verlieh, wurde sie in Rumänien mit Publikationsverbot belegt. Seit 1991 lebt sie mit ihren Kindern in Berlin, wo sie als Autorin für Zeitungen und Rundfunkanstalten arbeitet und elf Romane und Erzählbände veröffentlichte. Außerdem leitet sie international Seminare für kreatives Schreiben. Bancius Texte wurden in mehrere Sprachen übersetzt, und sie wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet und 2018 für den Deutschen Buchpreis nominiert.



© Marijuana Gheorghiu

IRENE DISCHE

°1952 in New York/USA, ist als Tochter deutschstämmiger jüdischer Emigranten in den USA aufgewachsen. Bereits als 17-jährige und aus Protest gegen die Studienwünsche ihrer Eltern zog es sie in die weite Welt: Über Libyen in den Iran und nach Kenia. Nach ihrer Rückkehr arbeitete sie zunächst journalistisch. Als ihr literarischer Entdecker und späterer Förderer gilt Hans Magnus Enzensberger. Ihren schriftstellerischen Durchbruch hatte Irene Dische im Jahre 1989 mit dem Erzählband *Fromme Lügen*. Im gleichen Jahr erhielt sie den Deutschen Kritikerpreis. Seitdem arbeitet sie in vielen Genres, sie schreibt u.a. Romane, Erzählungen, Krimis, Jugendbücher und textet für Musicalproduktionen. Irene Dische lebt in Berlin, Rhinebeck und New York.



© Max Lautenschläger

VIKTORIE HANIŠOVÁ

°1980 in Prag/Tschechien, ehemals Tschechoslowakei, studierte an der Karlsuniversität Prag Anglistik und Germanistik. Sie arbeitet als Übersetzerin und Lektorin. Ihr Debütroman *Anežka* wurde 2015 begeistert aufgenommen.



© privat

CHRISTOPH HEIN

°1944 in Heinzendorf/Schlesien, aufgewachsen in Düben/Sachsen, konnte als Pfarrerssohn in der DDR das Abitur nicht ablegen. Er besuchte deshalb vor dem Mauerbau ein Gymnasium in Berlin (West). Nach dem Bau der Berliner Mauer arbeitete er in verschiedenen Berufen und studierte. Hein hat zahlreiche Romane, Novellen, Erzählungen, Theaterstücke und Essays veröffentlicht und ist mit renommierten Literaturpreisen ausgezeichnet worden.



© Heike Steinweg

MICHAL HVORECKÝ

°1976 in Bratislava/Slowakei, ehemals Tschechoslowakei, lebt in Bratislava. Auf Deutsch erschienen bereits drei seiner Romane und eine Novelle. Hvorecký verfasst regelmäßig Beiträge für die FAZ, die ZEIT und zahlreiche Zeitschriften. In seiner Heimat engagiert er sich für den Schutz der Pressefreiheit und gegen anti-demokratische Entwicklungen.



© privat

ALEXIS JENNI

°1963 in Lyon/Frankreich, ist Gymnasiallehrer für Biologie. Als Autor hält er sich abseits des Pariser Literaturbetriebs. Für seinen Erstling *L'Art français de la guerre* (Gallimard 2010; dt. *Die französische Kunst des Krieges*, Luchterhand 2012) erhielt er 2011 den Prix Goncourt.



© Catherine Hélie / Editions Gallimard

ANANIJ KOKURIN

°1973 in Gorki/Russland, ehemals UdSSR, ist gelernter Restaurator, Kunstpädagoge und Slawist. Ananij Kokurin ist das Pseudonym des Fotografen Andrej Krementschouk. Als Herausgeber und Initiator einer Reihe von Monografien zeitgenössischer Fotografen hat Kokurin sich einen Namen gemacht. Sein erstes Fotobuch *No Direction Home* (Kehrer Verlag 2009) wurde international vielbeachtet und bekam zahlreiche Auszeichnungen. *Der Tisch* (Osburg 2018) ist Kokurins erster Roman. Ananij Kokurin lebt in Leipzig, wo er als Dozent für Fotografie einen Lehrauftrag hat.



© Andrej Krementschouk

LUNA AL-MOUSLI

°1990 in Melk/Österreich, ist in der syrischen Hauptstadt Damaskus aufgewachsen. In Wien studierte sie Graphik Design, ihre Abschlussarbeit *Eine Träne. Ein Lächeln* (weissbooks 2016) wurde zum vielbeachteten, zweisprachigen (deutsch/arabisch) Auftakt ihrer Arbeit im Spannungsfeld zwischen Kulturen und Formen: Luna al-Mousli arbeitet als Grafikerin und Autorin und setzt sich engagiert für die Förderung von Schüler*innen mit Migrationshintergrund sowie für Projekte mit Geflüchteten ein. Die Autorin und Künstlerin lebt und arbeitet in Wien.



© Marie-Christine Gollner-Schmid

HERFRIED MÜNKLER



© Ralf U. Heinrichs

°1951 in Friedberg/Deutschland, hat nach dem Studium der Germanistik, Geschichte und Politikwissenschaft als Schüler Iring Fetschers zuerst Politikwissenschaft an der Uni Frankfurt gelehrt, bevor er von 1992 an den Lehrstuhl für Politische Theorie an der Humboldt-Universität innehatte. Sein wissenschaftliches Werk mit den Schwerpunkten Kriegsgeschichte und -theorie, Risiko und Sicherheit sowie Kultur- und Ideengeschichte wurde vielfach ausgezeichnet. Als Kolumnist der Frankfurter Rundschau und streitbarer Verfechter seiner Ansichten ist er einem weiten Publikum bekannt. Besonders zu erwähnen sind folgende Bücher: *Machiavelli. Die Begründung des politischen Denkens der Neuzeit aus der Krise der Republik Florenz* (Fischer TB Verlag 2004), *Der große Krieg. Die Welt 1914-1918* (Rowohlt 2013) und *Der dreißigjährige Krieg - Europäische Katastrophe, deutsches Trauma 1618-1648* (Rowohlt 2017).



© Urs Mäder

DAWEI NI

°1980 in Hongkong/China, ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter für Gebärdensprachlinguistik an der Universität Zürich angestellt sowie als international agierender Gebärdensprachkünstler und -trainer tätig. Er beherrscht die Chinesische, Österreichische, Schweizerische und Deutsche Gebärdensprache. 2013 gewann er mit seiner Gebärdensprachpoesie den 1. Platz des Deaf Poetry Slam 2013 in Deutschland. Er wirkte als Gebärdensprachkünstler am ersten handverlesen Übersetzungsworkshop 2017 mit.

NÉHÉMY PIERRE-DAHOMÉY

°1986 in Port-au-Prince/Häiti, lebt seit vier Jahren in Paris, wo er sein Philosophie-Studium fortsetzt. Sein erster Roman *Les rapatriés* (Ed. du seuil 2017, dt. *Die Zurückgekehrten*, 2018) wurde mit zahlreichen Preisen in Frankreich und Häiti ausgezeichnet.



© Astrid di Crollalanza



© Momar Niang

MOHAMED MBOUGAR SARR

°1990 in Dakar/Senegal, studierte an der École des Hautes Études en Sciences sociales Literatur und Philosophie. Seine Kurzprosa und der erste Roman *Terre ceinte* (Présence africaine 2014) wurden vielfach ausgezeichnet, u.a. 2015 mit dem Prix Ahmadou Kourouma sowie dem Grand Prix du Roman métis. Sein zweiter Roman *Silence du cœur* (Présence africaine 2017) erhielt 2018 den Prix Littéraire de la Porte Dorée.

MICHAÏL SCHISCHKIN

°1961 in Moskau/Russland, ehemals UdSSR, studierte Germanistik und Anglistik bevor er mehrere Jahre als Journalist für die Jugendzeitschrift *Rowesnik* arbeitete. Seine Bücher sind in Russland allesamt Bestseller, er ist der einzige Autor, der alle großen Literaturpreise seiner Heimat erhalten hat. Und dass trotz seiner kritischen Haltung gegenüber Russland; nach dem Zerfall der UdSSR bemängelte er die ausbleibende Aufarbeitung der Verbrechen dieser Zeit, auch nach der Annexion der Krim äußerte Schischkin öffentlich Kritik. Seit 1995 lebt er mit seiner Familie in Zürich. *Die Eroberung von Ismail* (DVA 2017) ist sein 1999 erschienenes Romandebüt, das erst im vergangenen Jahr in Deutsche übersetzt wurde.



© Eugénija Frolova



© Mathias Bohrer

GÉRALDINE SCHWARZ

°1984 in Straßburg/Frankreich, ist eine deutsch-französische Journalistin und Dokumentarfilmerin. Für die Agence France Presse (AFP) war sie lange Jahre als Korrespondentin tätig. Sie publiziert ihre Texte in vielen internationalen Medien. Seit einigen Jahren recherchiert sie für ein größeres Projekt in den Archiven des Bundesnachrichtendienstes in Berlin, wo sie derzeit auch lebt. Ihr erstes Buch, *Die Gedächtnislosen* (secession 2018) erschien im Herbst 2017 in Frankreich und wurde in sieben Sprachen übersetzt.

MAREK ŠINDELKA

°1984 in Polička/Tschechien, ehemals Tschechoslowakei, ist der neue Star der tschechischen Literaturszene. Šindelka hat bisher Lyrik, Prosa sowie Drehbücher verfasst und für seine Werke den Jiří Orten Preis sowie zweimal den Magnesia Litera Preis für das Buch des Jahres erhalten. Der holländische Literaturkritiker Guus Bauer schreibt über ihn: „Was für ein Beobachtungsvermögen, welch originellen Einsichten, was für ein Wortgebrauch, was für eine durchdachte, geschmeidige Form. Für einen jungen Autor, der so präzise von unserer Zeit zu sprechen weiß, für den lohnt es sich, die Superlative auszupacken.“



© Vladimír Šigut



© Mathias Bohrer

STANISŁAW STRASBURGER

°1975 in Warschau/Polen, ist Schriftsteller und freiberuflicher Kulturmanager. Seine Schwerpunkte sind plurikulturelle Identitäten, Migration, EUtopie und Erinnerungskultur rund um Polen, Deutschland, Europa und den Mittelmeerraum, mit Exkursen in den russischen und spanischen Sprachraum. Er arbeitet auch an spartenübergreifenden Projekten zwischen Literatur, Fotografie und Musik und als Pädagoge und Übersetzer. Er veröffentlicht auf Polnisch und auf

Deutsch. Seine Texte werden ins Arabische, Englische, Russische, Rumänische, Kroatische, Farsi und in viele weitere Sprachen übersetzt. Stanisław „Stan“ Strasburger hat seinen Lebensmittelpunkt in Berlin, lebt de facto im Wechsel auch in Warschau und diversen mediterranen Städten (Granada, Beirut, früher auch Damaskus und Aleppo). Er spricht und schreibt sechs Sprachen: Polnisch, Deutsch, Englisch, Russisch, Arabisch und Spanisch.

ERIK TABERY

°1977 in Budweis/Tschechien, ehemals Tschechoslowakei, gehört zu den renommiertesten tschechischen Journalisten der Gegenwart. Seit über zwanzig Jahren schreibt er Kommentare zur aktuellen Politik des Landes. Dafür wurde er mit mehreren Preisen, darunter auch mit dem Ferdinand Peroutka Preis ausgezeichnet. Als Chefredakteur der Wochenzeitschrift Respekt und als Buchautor steht er ein für die demokratischen Grundrechte und die Freiheit des Wortes. Für sein Buch *Opuštěná společnost, Česká cesta od Masaryka po Babiše* (Paseka, 2017) wurde er 2018 mit dem höchsten literarischen Preis des Landes, mit der Litera magnesia ausgezeichnet.



© Matěj Stránský



© Suzanne Carroll

DREW HAYDEN TAYLOR

°1962 in Curve Lake/Kanada, hat sich über die letzten drei Jahrzehnte sowohl als Theater- und Filmemacher, Journalist und Autor sowie als Comedian profiliert. In seiner vielfältigen Arbeit widmet er sich oft dem Verhältnis zwischen weißer Bevölkerungsmehrheit und der Minderheit der indigenen „First Nation“-Völker Kanadas. Selbst Mitglied der „Ojibwe Nation“ kann er dem Mit- und Nebeneinander der Nationen oft auch eine humoristische Note abgewinnen. So erschien kürzlich sein Dokumentarfilm *Searching for Winnetou* über die Faszination der Deutschen für alles „Indianische“.

VOLKER WEIDERMANN

°1969 in Darmstadt/Deutschland, arbeitete nach seinem Studium der Politikwissenschaft und Germanistik bis 2001 als Literaturkritiker bei der TAZ. Nach seinem Wechsel zur neugegründeten Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung leitete er ab 2003 das dortige Feuilleton. Seit 2015 arbeitet Weidermann für den Spiegel. Im selben Jahr übernahm er die Moderation der Neuaufgabe des Literarischen Quartetts. Weidermann ist darüber hinaus Autor vieler literaturhistorischer Bücher, für sein *Buch der verbrannten Bücher* (KIWI 2008) erhielt er den Kurt-Tucholsky-Preis für literarische Publizistik. Volker Weidermann lebt in Berlin.



© Elke Dörfel

VERANSTALTER



THEATERBREMEN



MEDIENPARTNER:

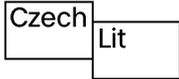
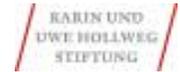


PARTNER & FÖRDERER



BREMER LITERATURSTIFTUNG

Heinrich Böll Stiftung : Bremen



Literaturhaus Bremen



Die Bevollmächtigte beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit



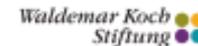
THERA-Stiftung



prohelvetia



Die Unternehmensverbände im Lande Bremen e.V.



IMPRESSUM

Globale e.V.
Am Schwarzen Meer 119
28205 Bremen

Auflage: 10.000 Stück

Festivalleitung: Prof. Dr. Elisabeth Arend,
Libuse Cerna, Dr. Lore Kleinert, Tobias Pollok

Redaktion: Tobias Pollok

Festivalassistentz: Viktorie Knotkova,
Klaas Anders, Tatjana Vogel, Jens-Uwe Hoffmann

Grafikdesign: Levin Bumann
www.levinbumann.de

Festivalfotograf: Matej Meza
www.matejmeza.com

Website: Felix Podkrajac

Kontakt

 www.globale-literaturfestival.de
 info@globale-literaturfestival.de
 [literaturfestival.globale](https://www.facebook.com/literaturfestival.globale)

SUPPORT !

globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur wird in ehrenamtlicher Arbeit geplant, organisiert und durchgeführt. Jedes Jahr stehen wir aufs Neue vor der großen Herausforderung, Partner und Förderer von unserer Arbeit zu überzeugen.

Um Ihnen ein Festivalprogramm präsentieren zu können, das Sie begeistert, neugierig macht, Grenzen überschreitet und zum Nachdenken anregt, würden wir uns sehr über Ihre Unterstützung freuen – Wenn es Ihnen gefallen hat!

globale°freund*in:	100 €	Spendenkonto:
globale°liebhaber*in:	250 €	Globale e.V.
globale°mäzen*in:	500 €	IBAN: DE13 2905 0101 0081 1047 05
		BIC: SBREDE22XXX

**Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Eine Spendenbestätigung kann ausgestellt werden.*

DANKE !

Marc James Müller, Manuela Weichenrieder, Tilman Rothermel,
Theresa Welge, Heike Müller, Ina Schenker, Paula von Gleich,
Sabine Andrae, Cornelius Neumann-Redlin, Nicole Maschler
Buchhandlung Leuwer, Buchhandlung Geist

kein
bla
bla

globale°

Festival für grenzüberschreitende Literatur
auf Bremen Zwei